

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 96 (2009)  
**Heft:** 9: Umbauen = Transformer = Conversion

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Gebrauchte Aluschütte: Was sagen Kratzer, Beulen und Verfärbungen?

erscheinungen oder vermeintlichen Schadensphänomenen steckt oft eine bedeutungsträchtige Ästhetik, die dem Material oder dem Objekt im «Originalzustand» nicht nachsteht. So hat sich beispielsweise das Korrosionsprodukt von Eisen, Rost, heute längst als ästhetischer Oberflächeneffekt in Designprozessen etabliert.<sup>6</sup>

Ein solcher Ansatz würde den üblichen musealen Blick auf Alltagsgegenstände insofern erweitern, als dass es nicht nur darauf ankäme, die Dinge zu zeigen, wie sie einmal vom Gestalter gefertigt waren, sondern wie sie im Laufe ihrer Benutzung geworden sind. Drehte man in Ausstellungen die Beule einer Aluminiumschütte der berühmten Frankfurter Küche bewusst zum Be-

trachter hin, statt sie verschämt als Rückseite eines «noch ganz guten» Stücks zu verstecken, dann würde der Gegenstand um eine erhellende Kategorie reicher.

Würde man Schäden derart präsentieren, als Erkenntnisinstrument ernstnehmen und dem Museumsbesucher auf diese Art vermitteln, dann könnte zukünftig das Ausstellen von «Kaputtem» interessanter werden als die Präsentation möglichst gut erhaltener Designikonen, die man in ihrer Intaktheit in etlichen Publikationen überprüfen kann. Die «Aura» des Gegenstands würde im Beschädigten wahrscheinlich sogar deutlicher zu spüren sein.

Franziska Müller-Reissmann

<sup>1</sup> Vgl. Halbmonatsschrift für neue Bauwirtschaft und Baugestaltung Stein-Holz-Eisen, Frankfurt a. Main, 8/1927, S. 156–159.

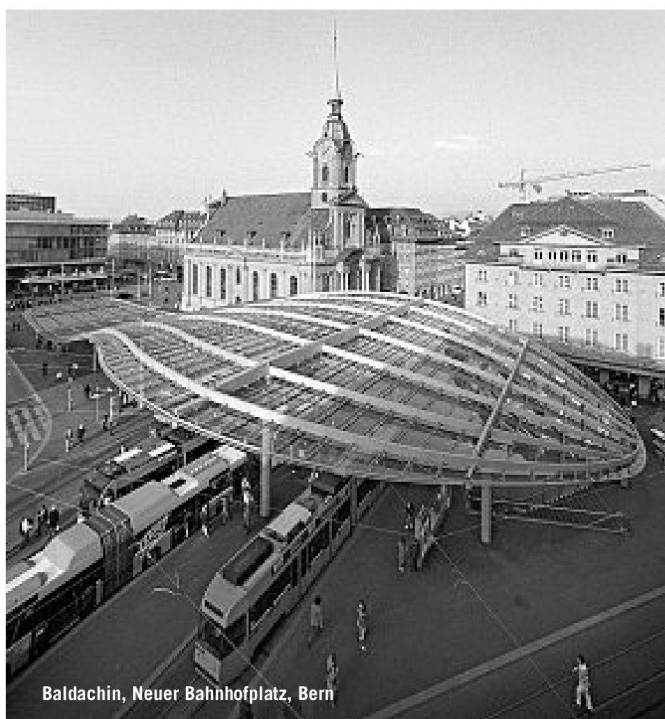
<sup>2</sup> Alphons Silbermann, Die Küche im Wohnleben der Deutschen. Eine soziologische Studie, Opladen 1995, S. 20.

<sup>3</sup> Das Projekt «Objektbiografien im Museum» wurde beim SNF (Schweizerischen Nationalfonds) von dem Institute for Cultural Studies in the Arts (ICS, Zürcher Hochschule der Künste) und dem Fachbereich Konservierung-Restaurierung (Hochschule der Künste Bern) für 2010 beantragt.

<sup>4</sup> Vgl. Joachim Krause, Die Frankfurter Küche, in: Oikos. Von der Feuerstelle zur Mikrowelle, Giessen 1992, S. 108, 109.

<sup>5</sup> Vgl. den für die Freie Kunst entwickelten materialikonografischen Ansatz, welcher die Bedeutungen moderner Materialien und ihrer künstlerischen Verwendung analysiert: Monika Wagner, Das Material in der Kunst, Hamburg 2001.

<sup>6</sup> Vgl. Jutta Weber, Rost in Kunst und Alltag des 20. Jahrhunderts, Berlin 2008.



Baldachin, Neuer Bahnhofplatz, Bern

Partner für anspruchsvolle  
Projekte in Stahl und Glas

**Tuhschmid**  
Tuhschmid AG  
CH-8501 Frauenfeld  
Telefon +41 52 728 81 11  
www.tuhschmid.ch



## LANZ HE-Stromschienen zur sicheren Stromübertragung und -Verteilung IP 68 Giessharzvergossen 400 A – 6000 A

**Die weltbeste Stromschiene.** 100% korrosionsfest. Max. Personensicherheit und Verfügbarkeit. EN / IEC typengeprüft. Abschirmung für höchste EMV-Ansprüche gemäss BUWAL. Auch mit 200% Neutralleiter. Anschlusselemente standard oder nach Kundenspezifikation. Abgangskästen auch IP 68. Abrutschsicher verzahnte Befestigung (intl. pat.).

- Für die änder- und erweiterbare Stromversorgung von Beleuchtungen, Anlagen und Maschinen in Labors, Werkstätten, Fertigungsstrassen, Fabriken, Sportstadion etc.
- Speziell empfohlen für die Trafo-Hauptverteilungs-Verbindung, zur Stockwerk-Erschliessung in Verwaltungsgebäuden, Rechenzentren und Spitälern, zum Einsatz in Kraftwerken, Kehrichtverbrennungs-, Abwasserreinigungs- und Aussenanlagen. – Produktion ISO 9001. Sicherheitszeichen .

Beratung, Offerte, rasche preisgünstige Lieferung weltweit von **lanz oensingen ag** 4702 Oensingen Tel. 062 388 21 21 e-mail info@lanz-oens.com Fax 062 388 24 24

- ☐ Mich interessieren LANZ HE. Bitte senden Sie Unterlagen.  
☐ Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. \_\_\_\_\_



**lanz oensingen ag**  
CH-4702 Oensingen Südringstrasse 2  
Telefon 062 388 21 21 Fax 062 388 24 24  
www.lanz-oens.com info@lanz-oens.com

S1